



berufen  
erzbistum köln

# FEIER DER PRIESTERWEIHE

Freitag, 8. Juni 2018  
Hoher Dom zu Köln

„Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als der Herr unterwegs  
mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?“  
(Lk 24,32)

## Liebe Schwestern und Brüder!

Wir freuen uns, dass Sie zu unserer Priesterweihe gekommen sind.

„Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?“ Diese Worte der Emmausjünger sind unser Weihespruch. Als der Auferstandene das Brot mit ihnen brach, da waren ihnen die Augen aufgegangen. Nun erkennen sie in der Rückschau, wie Christus sie begleitet hatte.

Auch wir dürfen Christus dankbar sein für jene Begleitung, die Er uns auf unseren ganz unterschiedlichen Wegen bis zum heutigen Tag geschenkt hat. Er hat uns auf unseren Lebenswegen nicht alleine gelassen. Diesen Tag, an dem Er uns als Priester in seinen Dienst nehmen möchte, dürfen wir mit Menschen feiern, die Er uns an die Seite gestellt hat.

Wir danken für das Kommen, Mitsingen, Mitfeiern und Mitbeten an diesem Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu. Und wir bitten auch fortan um die Begleitung im Gebet, damit Er unsere Herzen immer mehr dem Seinen gleich gestalte!

Andrzej Bednarek

Christy R. Fjærås

J. K. K.

Titelbild: JANET BROOKS GERLOFF, Emmaus, 1992,  
Benediktinerabtei Kornelimünster, © VG Bild-Kunst, Bonn 2018.

*vor Beginn*

**Einführung in die Weiheliturgie**

durch den Spiritual des Erzbischöflichen Priesterseminars in Köln,  
Domkapitular Prälat Josef Sauerborn

*zum Einzug*

Eugène Gigout (1844-1925)

**Grand Chœur Dialogué**



## Eingangslied

T: 1.Str.: Joseph Mohr 1875, 2.-5.Str.: Hans W. Marx (1972) 1975  
M: Joseph Mohr 1875



*Alle* 1. Ein Haus voll Glo-rie schau-et weit ü-ber al-le Land,  
aus ew-gem Stein er - bau - et von Got - tes Mei-ster -  
hand. Gott, wir lo-ben dich, Gott, wir prei-sen dich. O  
laß im Hau - se dein uns all ge - bor - gen sein.

*Chor* 2. Auf Zion hoch gegründet / steht Gottes heilige Stadt, / dass  
sie der Welt verkündet, / was Gott gesprochen hat. / Herr,  
wir rühmen dich, / wir bekennen dich, / denn du hast uns  
bestellt / zu Zeugen in der Welt.

*Alle* 3. Die Kirche ist erbauet / auf Jesus Christ allein. / Wenn sie  
auf ihn nur schauet, / wird sie im Frieden sein. / Herr, dich  
preisen wir, / auf dich bauen wir; / lass fest auf diesem  
Grund / uns stehn zu aller Stund.

*Chor* 4. Seht Gottes Zelt auf Erden! / Verborgen ist er da; / in  
menschlichen Gebärden / bleibt er den Menschen nah. /  
Herr, wir danken dir, / wir vertrauen dir; / in Drangsal  
mach uns frei / und steh im Kampf uns bei.

*Alle* 5. Sein wandernd Volk will leiten / der Herr in dieser Zeit; /  
er hält am Ziel der Zeiten / dort ihm sein Haus bereit. /  
Gott, wir loben dich, / Gott, wir preisen dich. / O lass im  
Hause dein / uns all geborgen sein.

*Chorsatz: Markus Melchiori (\*1975)*

## Liturgische Eröffnung und Begrüßung

durch Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki

## Allgemeines Schuldbekentnis

Der Bischof lädt zum Schuldbekentnis ein, das alle gemeinsam sprechen.

**Alle:** Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen...

**Bischof:** Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

## Gloria

T: Liturgie  
M: Peter Planyavsky (\*1947)



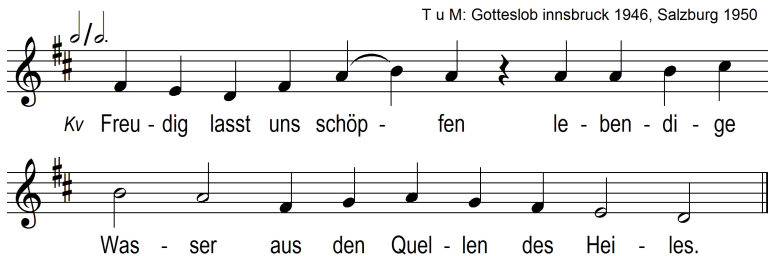
Kv Glo - ri - a, glo - ri - a, Eh - re sei Gott in der Hö - he.  
Glo - ri - a, glo - ri - a, und Frie - de den Men - schen sei - ner Gna - de!

## Die Schola singt 3 Verse

---

### 1. Lesung (Hos 11, 1.3-4.8a.c-9)

#### Antwortpsalm



T u M: Gotteslob innsbruck 1946, Salzburg 1950  
Kv Freu - dig lasst uns schöp - fen le - ben - di - ge  
Was - ser aus den Quel - len des Hei - les.

Verse: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5-6

## 2. Lesung (Eph 3, 8-12.14-19)

### Halleluja

T: Liturgie  
M: Josef Seuffert (\*1926) nach verschiedenen Vorlagen

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

### Evangelium (Joh 19, 31-37)

#### nach dem Evangelium

T: Liturgie  
M: Josef Seuffert (\*1926) nach verschiedenen Vorlagen

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

*Chor-Coda: Christian Heiß (\*1967)*

## Vorstellung und Erwählung der Kandidaten

*Der Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars in Köln, Prälat Hans-Josef Radermacher und der Regens des Erzbischöflichen Missionarischen Priesterseminars Redemptoris Mater Köln, Msgr. Salvador Pane Domínguez, rufen die Kandidaten einzeln auf. Diese treten vor den Bischof, antworten und verneigen sich vor ihm.*

**Regens:** Ich bitte die Kandidaten für die Priesterweihe vor den Bischof zu treten.

**Kandidaten:** Ich bin bereit.

**Andrzej Bednarz**

Hl. Dreifaltigkeit, Myszków/Polen

**Christian Figura**

St. Dionysius, Baumberg

**Michael Schiller**

St. Dionysius, Baumberg

**Regens:** Hochwürdiger Vater, die heilige Kirche bittet dich, diese unsere Brüder zu Priestern zu weihen.

**Bischof:** Weißt du, ob sie würdig sind?

**Regens:** Das Volk und die Verantwortlichen wurden befragt; ich bezeuge, dass sie für würdig gehalten werden.

**Bischof:** Mit dem Beistand unseres Herrn und Gottes Jesus Christus, des Erlösers, erwählen wir diese unsere Brüder zu Priestern.

**Alle:** Dank sei Gott, dem Herrn.

*Homilie*

*In einer kurzen Stille sind wir eingeladen, über das Wort Gottes und seine Auslegung durch den Bischof nachzudenken.*

# Anrufung des Heiligen Geistes

*In den Tagen vor Pfingsten waren die Jünger mit Maria, den Frauen und Brüdern versammelt, um das Kommen des Heiligen Geistes zu erbitten, der ihnen von Jesus verheißen war. So bitten auch wir jetzt um die Gegenwart des Geistes Gottes, denn durch ihn ist die Kirche lebendig. Er öffne unsere Sinne und unser Herz für das, was in dieser Stunde geschieht.*

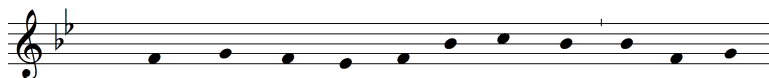
## Hymnus

*Vorstrophe vom Chor gesungen*

Jacques Berthier (1923-1994)

### Veni Sancte Spiritus

T: nach "Veni, creator Spiritus", Hrabanus Maurus (+856) zugeschrieben,  
Ü: Friedrich Dörr [1969] 1972,  
M: Kempten um 1000 / Wittenberg 1542 / Mainz 1947



*Schola* 1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft, er - fül - le  
*Alle* 2. Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt, du Bei - stand,  
*Schola* 3. Dich sen - det Got - tes All - macht aus im Feu - er



1. uns mit dei - ner Kraft. Dein Schöp - fer - wort rief uns zum  
2. den der Va - ter schenkt; aus dir strömt Le - ben, Licht und  
3. und in Stur - mes Braus; du öff - nest uns den stum - men



1. Sein: Nun hauch uns Got - tes O - dem ein. 6. A - men.  
2. Glut, du gibst uns Schwa - chen Kraft und Mut.  
3. Mund und machst der Welt die Wahr - heit kund.

*Alle* 4. Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durch -  
glüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft  
das Gute tut.

*Schola* 5. Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden  
allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht  
schaden kann.

*Alle* 6. Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn,  
verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns  
das Leben Gottes bringt. Amen.

## Versprechen der Weihekandidaten

*Jesus Christus hat sich als Erster endgültig und unwiderruflich an uns gebunden. Mit den folgenden Versprechen binden sich die Weihekandidaten an ihn, nach dessen Vorbild sie leben möchten. So gewinnen die Verkündigung des Evangeliums und der Dienst für die Menschen ihre innere Kraft.*

**Bischof:** Liebe Brüder!

Bevor ihr die Priesterweihe empfangt, sollt ihr vor der ganzen Gemeinde bekunden, dass ihr diesen Dienst auf euch nehmen und euer Leben lang erfüllen wollt. So frage ich euch:

Seid ihr bereit, das Priesteramt als zuverlässige Mitarbeiter des Bischofs auszuüben und so unter der Führung des Heiligen Geistes die Gemeinde des Herrn umsichtig zu leiten?

**Kandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit, in der Verkündigung des Evangeliums und in der Darlegung des katholischen Glaubens den Dienst am Wort Gottes treu und gewissenhaft zu erfüllen?

**Kandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit, die Mysterien Christi, besonders die Sakramente der Eucharistie und der Versöhnung, gemäß der kirchlichen Überlieferung zum Lobe Gottes und zum Heil seines Volkes in gläubiger Ehrfurcht zu feiern?

**Kandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit, zusammen mit dem Bischof im Gebet, das uns aufgetragen ist, Gottes Erbarmen für die euch anvertraute Gemeinde zu erleben?

**Kandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit, den Armen und Kranken beizustehen und den Heimatlosen und Notleidenden zu helfen?

**Kandidaten:** Ich bin bereit.



**Bischof:** Christus, unser Hoherpriester, hat sich um unseretwillen dem Vater dargebracht. Seid ihr bereit, euch Christus, dem Herrn, von Tag zu Tag enger zu verbinden und so zum Heil der Menschen für Gott zu leben?

**Kandidaten:** Mit Gottes Hilfe bin ich bereit.

*Nun tritt jeder einzelne Kandidat vor den Bischof, kniet nieder und legt seine gefalteten Hände in die des Bischofs. Dieses Zeichen drückt aus, dass er sich seinem Bischof zur Verfügung stellt und dass der Bischof sich verpflichtet, für ihn zu sorgen.*

**Bischof:** Versprichst du deinem Bischof Ehrfurcht und Gehorsam?

**Kandidaten:** Ich verspreche es.

**Bischof:** Gott selbst vollende das gute Werk, das er in dir begonnen hat.

## **Allerheiligenlitanei**

*Die Kirche ist die Gemeinschaft all derer, die den Weg des Glaubens bereits gegangen sind und deren Leben in Gott vollendet ist, sowie all derer, die sich noch auf diesem Weg befinden.*

*Die Kandidaten legen sich ausgestreckt auf den Boden. Mit dieser Geste zeigen sie, dass sie sich ganz Gottes Willen anvertrauen. Sie bezeugen damit, dass sie aus sich selbst schwach und hilfsbedürftig sind und ihre Stärke und Kraft allein von Gott empfangen, der sie aufrichtet.*

*Dabei rufen wir alle nach der helfenden Gemeinschaft der Kirche, erbitten die Fürsprache der Engel und Heiligen, sowie das Gebet derer, die mit uns den Glauben teilen.*

**Bischof:** Lasset uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater:  
Er schenke seinen Dienern, die er zu Priestern erwählt hat,  
Gnade und reichen Segen.

**Regens:** Beugte die Knie!

K/A Ky - ri - e, e - lé - i - son. K/A Chri - ste,  
 e - lé - i - son. K/A Ky - ri - e, e - lé - i - son.  
 K Heilige Maria, Mutter Got - tes, A bit - te(t) für uns.

Heiliger Michael  
 Heilige Engel Gottes

Heilige Anna und heiliger Joachim  
 Heiliger Johannes der Täufer  
 Heiliger Josef

Heilige Petrus und Paulus  
 Heiliger Andreas  
 Heiliger Johannes  
 Heilige Maria Magdalena

Heiliger Stephanus  
 Heiliger Ignatius von Antiochien  
 Heiliger Laurentius  
 Heilige Perpetua und Felizitas  
 Heilige Agnes  
 Heiliger Dionysius  
 Heiliger Gereon  
 Heilige Ursula  
 Heiliger Johannes Nepomuk  
 Heilige Teresa Benedicta a Cruce  
 Seliger Ludwik Gietynghier  
 Seliger Jerzy Popiełusko

Heiliger Gregorius  
 Heiliger Augustinus  
 Heilige Athanasius  
 Heiliger Basilius  
 Heiliger Albertus Magnus  
 Heilige Katharina von Siena





Heilige Theresia von Avila  
Heiliger Petrus Canisius

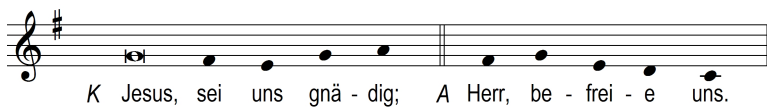
Heiliger Silvester  
Heiliger Maternus  
Heiliger Martinus  
Heiliger Johannes Paul II.

Heiliger Benediktus  
Heilige Franziskus und Dominikus  
Heiliger Ignatius von Loyola  
Heiliger Franz Xaver  
Heiliger Aloisius Gonzaga  
Heiliger Johannes Maria Vianney  
Seliger Johannes Duns Scotus

Heiliger Philipp Neri  
Seliger Adolph Kolping

Heilige Drei Könige  
Unschuldige Kinder  
Heiliger Dominikus Savio

Alle Heiligen Gottes



Von allem Bösen  
Von aller Sünde  
Von der ewigen Verdammnis  
Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben  
Durch dein Sterben und dein Auferstehn  
Durch die Sendung des Heiligen Geistes



Schütze deine heilige Kirche und leite sie  
Erleuchte unseren Papst Franziskus, unseren Erzbischof Rainer,  
und alle Hirten der Kirche  
Erfülle alle Glieder der Kirche mit der Kraft des Heiligen Geistes

**Bischof:** Segne deine Diener, die du zu Priestern erwählt hast  
Segne und heilige deine Diener, die du erwählt hast  
Segne, heilige und weihe deine Diener, die du erwählt hast

Gib allen Völkern der Erde Frieden und Freiheit  
Erweise allen, die in Bedrängnis sind, dein Erbarmen  
Stärke und erhalte uns in deinem Dienste  
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes



**Bischof:** Erhöre uns, Herr unser Gott:  
Erfülle diese deine Diener mit dem Heiligen Geist;  
gib ihnen deine Gnade und die Vollmacht des Priestertums  
und bewahre ihnen stets den Reichtum deiner Liebe.  
Darum bitten wir durch Christus,  
unseren Herrn.

**Alle:** Amen.

**Regens:** Erhebet Euch!



## Handauflegung

*Nach dem Vorbild des Neuen Testaments wird die Weihe durch die Handauflegung und das Gebet des Bischofs gespendet.*

*Der Bischof legt jedem Weiehekandidaten die Hände auf. Unter diesem Zeichen kommt der Heilige Geist auf die Weiehekandidaten herab und befähigt sie zu ihrem Dienst als Priester. Ein stilles Zeichen, in dem Gottes Wirken geschieht.*

*Wir bitten während der Handauflegung um Ihr stilles Gebet!*

*Alle anwesenden Priester legen nun ebenfalls die Hände auf. Dieses Zeichen macht deutlich, dass mit der Priesterweihe auch die Aufnahme in das Presbyterium, die Gemeinschaft der Priester des Erzbistums mit dem Bischof und untereinander, verbunden ist.*

*während der Handauflegung*

Thomas Gabriel (\*1957)

**Gott hat mir längst einen Engel gesandt**

John Rutter (\*1945)

**The Lord bless you and keep you**

Maurice Duruflé (1902-1986)

**Sicilienne** aus *Suite op. 5*

## Weihegebet

**Bischof:** Wir preisen dich, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, und rufen deinen Namen an: Steh uns bei, du Ursprung aller menschlichen Würde, du Quell aller Gnaden.

Alles, was du geschaffen hast, gedeiht allein durch dich und bleibt durch dein Wirken erhalten. Um dir ein priesterliches Volk zu bereiten, erwählst du in der Kraft des Heiligen Geistes Diener deines Sohnes Jesus Christus und ordnest ihren Dienst in den geistlichen Ämtern.

Im Alten Bund schon hast du Ämter und Dienste in heiligen Zeichen entfaltet: Mose und Aaron hast du bestellt, dein Volk zu leiten und zu heiligen. Zu ihrer Hilfe beim gemeinsamen Werk hast du Männer eines weiteren Dienstes und Amtes berufen.

Auf dem Zug durch die Wüste hast du den siebenzig Ältesten vom Geist des Mose mitgeteilt, so dass er dein Volk mit ihrer Hilfe leichter zu führen vermochte. Den Söhnen Aarons hast du Anteil gegeben am hohen Amt ihres Vaters, damit die Zahl der Priester des Alten Bundes genügte für die Opfer im heiligen Zelt, die nur Schatten und Vorausbild waren des kommenden Heiles.

In der Fülle der Zeit hast du, heiliger Vater, deinen Sohn in die Welt gesandt, Jesus, deinen Apostel und Hohenpriester, zu dem wir uns alle bekennen. Er hat sich dir dargebracht im Heiligen Geist als makellooses Opfer. Seine Apostel hat er durch die Wahrheit geheiligt und ihnen Anteil geschenkt an seiner eigenen Sendung. Ihnen hast du Gefährten zugesellt, die auf dem ganzen Erdkreis das Werk deines Heiles verkünden und vollziehen.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott, schenke auch uns Bischöfen solche Gefährten und Helfer, deren wir bedürfen in unserem apostolischen und priesterlichen Dienste.

Allmächtiger Vater, wir bitten dich, gib diesen deinen Dienern die Würde des Priestertums. Erneuere in ihnen den Geist der Heiligkeit. Das Amt, das sie aus deiner Hand, o Gott, empfangen, die Teilhabe am Priesterdienst, sei ihr Anteil für immer. So sei ihr Leben für alle Vorbild und Richtschnur.

Uns Bischöfen seien sie zuverlässige Helfer. In der Gnade des Heiligen Geistes bringe das Wort der Frohen Botschaft durch ihre Verkündigung reiche Frucht in den Herzen der Menschen, und es gelange bis an die Enden der Erde.

Mit uns seien sie treue Verwalter deiner heiligen Mysterien: So wird dein Volk durch das Bad der Wiedergeburt erneuert, so wird es genährt an deinem Altar; so werden die Sünder versöhnt, so werden die Kranken gesalbt zu ihrer Heilung.

Mit uns Bischöfen vereint, erleben diese Priester, Herr, dein Erbarmen für die ihnen anvertrauten Gemeinden und für alle Menschen auf Erden.



So werden die vielen Völker in Christus vereint; sie wachsen zusammen zu einem einzigen Volk und werden vollendet in deinem ewigen Reiche.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

**Alle:** Amen.

### *Danksagung*

T: Martin Rinckart 1636  
M: nach Johann Crüger [1647] 1653



1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen, Mund und Hän - den,  
der gro - ße Din - ge tut an uns und al - len En - den,



der uns von Mut - ter - leib und Kin - des - bei - nen an



un - zäh - lig viel zu - gut bis hie - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.
3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

## **Ausdeutende Zeichen**

*Die folgenden Zeichen deuten das Geschehen der Weihe und bringen den Dienst zum Ausdruck, den die Neugeweihten übernehmen:*

- *die Bekleidung mit der Stola und dem Messgewand,*
- *die Salbung der Hände mit Chrisam*
- *die Überreichung von Brot und Wein und der Friedensgruß.*

## **Anlegen der priesterlichen Gewänder**

*Die Priester vergegenwärtigen Christus und handeln in seiner Person. Die Neugeweihten werden durch die Heimatpfarrer mit Stola und Messgewand bekleidet, Zeichen für ihre tiefe Verbundenheit mit Christus, der Quelle und dem Mittelpunkt ihres Dienstes.*

## **Salbung der Hände**

*Die Neugeweihten gehen nun einzeln zum Bischof, der ihnen die Hände mit Chrisam salbt. Die Salbung macht die besondere Beziehung des Priesters zu Christus deutlich, der nach den Worten der Heiligen Schrift der 'Gesalbte des Vaters' ist. Christus will durch seine Priester wirken. Ihre Hände sollen Gottes Gnade weitergeben und Segen spenden.*

**Bischof:** Unser Herr Jesus Christus,  
den der Vater mit dem Heiligen Geist  
und mit Kraft gesalbt hat, behüte dich.  
Er stärke dich in deinem Dienst,  
das Volk Gottes zu heiligen  
und Gott das Opfer darzubringen.

## **Überreichung von Brot und Wein/ Friedensgruß**

*In der Feier der Eucharistie wird Jesus Christus selbst in den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig. 'Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit': Dies ist der unersetzbare Auftrag jedes Priesters für das Volk Gottes, den er feiert, darstellt und im Leben verwirklichen soll.*



*Als Zeichen der Verbundenheit wünscht der Bischof den Neupriestern den Frieden Christi.*

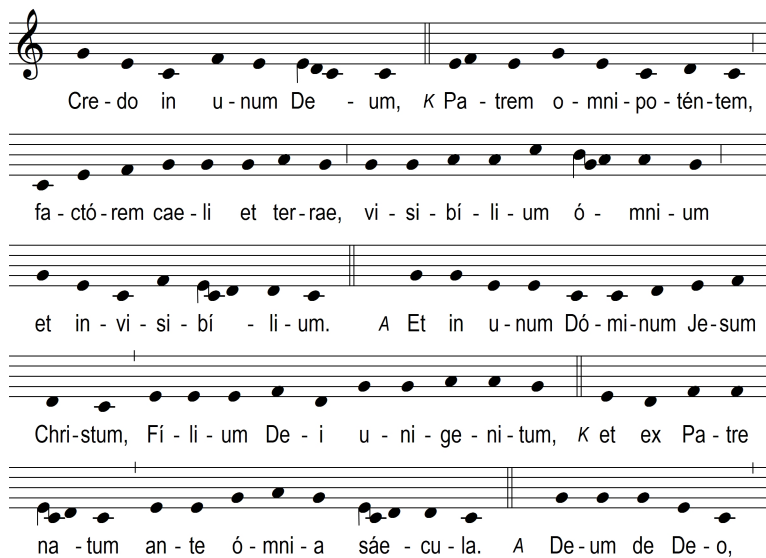
**Bischof:** Empfange die Gaben des Volkes für die Feier des Opfers.  
Bedenke, was du tust,  
ahme nach, was du vollziehst,  
und stelle dein Leben  
unter das Geheimnis des Kreuzes.

Der Friede sei mit dir.

**Neupriester:** Und mit deinem Geiste.

*Anschließend tauschen die Neugeweihten mit den in der Priesterausbildung Verantwortlichen und den Pfarrern der Gemeinden, in denen sie bisher tätig waren und in die sie nun für ein weiteres Jahr zurückkehren werden, den Friedensgruß.*

### *Credo*

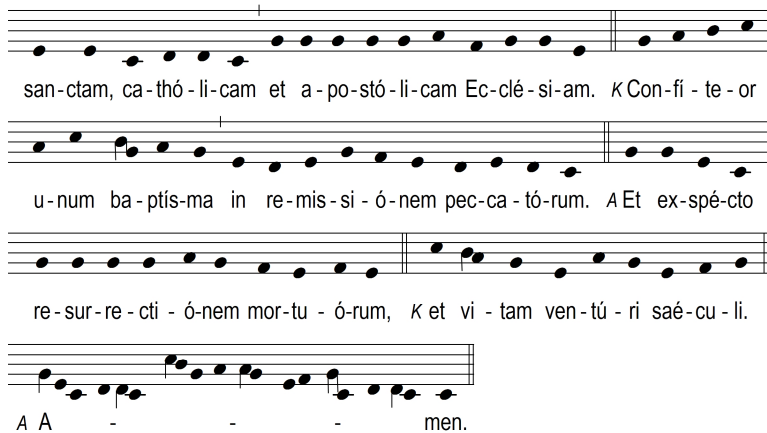


Cre - do in u - num De - um, K Pa - trem o - mni - po - tén - tem,  
fa - ctó - rem cae - li et ter - rae, vi - si - bí - li - um ó - mni - um  
et in - vi - si - bí - li - um. A Et in u - num Dó - mi - num Je - sum  
Chri - stum, Fi - li - um De - i u - ni - ge - ni - tum, K et ex Pa - tre  
na - tum an - te ó - mni - a sáe - cu - la. A De - um de De - o,

lu-men de lú - mi - ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro, κ gé - ni - tum,  
 non fa - ctum, con - sub - stan - ti - á - lem Pa - tri: per quem ó - mni - a  
 fa - cta sunt. A Qui pro - pter nos hó - mi - nes et pro - pter no - stram sa - lú - tem  
 de - scén - dit de cae - lis. κ Et in - car - ná - tus est de Spí - ri - tu San - cto  
 ex Ma - ri - a Vir - gi - ne, et ho - mo fa - ctus est. A Cru - ci - fi - xus  
 é - ti - am pro no - bis sub Pón - ti - o Pi - lá - to; pas - sus et se - púl - tus est,  
 κ et re - sur - ré - xit ter - ti - a di - e, se - cún - dum Scri - ptú - ras, A et a - scén - dit in  
 cae - lum, se - det ad d é x - te - ram Pa - tris. κ Et í - te - rum ven - tú - rus est  
 cum gló - ri - a, iu - di - cá - re vi - vos et mór - tu - os, cu - ius re - gni non e - rit fi - nis.  
 A Et in Spí - ri - tum San - ctum, Dó - mi - num et vi - vi - fi - cán - tem: qui ex Pa - tre  
 Fi - li - ó - que pro - cé - dit. κ Qui cum Pa - tre et Fi - li - o si - mul ad - o - rá - tur  
 et con - glo - ri - fi - cá - tur: qui lo - cú - tus est per Pro - phé - tas. A Et u - nam,







san-ctam, ca-thó-li-cam et a-po-stó-li-cam Ec-clé-si-am. K Con-fí-te-or  
u-num ba-ptis-ma in re-mis-si-ó-nem pec-ca-tó-rum. A Et ex-spé-cto  
re-sur-re-cti-ó-nem mor-tu-ó-rum, K et vi-tam ven-tú-ri saé-cu-li.  
A A - - - men.

## Die Kollekte

Die Kollekte der Priesterweihe in diesem Jahr ist für die Begegnungsstätte „Beit Noah“ in Tabgha im Heiligen Land bestimmt. Jesu Hinwendung zu den Menschen ist der dortigen Klosterfamilie der Benediktiner Vorbild und Aufgabe. Besonders Menschen, die Wunden aus dem misslungenen Miteinander und gewaltsamen Gegeneinander von Menschen davongetragen haben, kommen nach Tabgha:

- Kinder und Jugendliche, die im israelisch-palästinensischen Konflikt verwundet wurden und die mit bleibenden körperlichen Behinderungen leben.
- Kinder und Jugendliche mit geistigen oder körperlichen Behinderungen, für die in der palästinensischen Gesellschaft kein Platz zu sein scheint.
- Kinder und Jugendliche aus Israel und Palästina, die trotz und wegen ihrer Behinderungen heilsam viel Freude am Leben haben und die ein paar Tage Ferien am See Genezareth im Garten mit dem Pool einfach genießen.

Wir bitten Sie, diese Begegnungsstätte, die wir auf unserer Pilgerfahrt ins Heilige Land im März diesen Jahren besichtigen durften, mit einer großzügigen Spende zu unterstützen.

Wir danken Ihnen für Ihre Großherzigkeit!

## zur Gabenbereitung

T: Franz Johannes Weirich 1934  
M: Adolf Lohmann 1934



1. Herz Je - su, Got - tes Op - fer - brand, der  
2. Wer liebt, der kehrt zu dir nach Haus und  
3. Herz Je - su, Trost der gan - zen Welt, mach



1. uns - re Lieb ent - fach - te! O Herz, in Nacht zu  
2. ist der Nacht ent - ris - sen. Er sen - det neu mit  
3. un - ser Herz zu dei - nem! Nimm uns - re Her - zen



1. uns ge - sandt, als Schuld den Tod uns brach - te! Wir  
2. dir sich aus als Licht zu Fin - ster - nis - sen. Du  
3. un - ge - zählt und ma - che sie zu ei - nem! Lass



1. sta - chen dich mit Spott und Wut, du tauf - test uns mit  
2. bist die Son - ne, wir der Schein, wir kön - nen oh - ne  
3. uns den Hass, das bitt - re Leid fort - lie - ben aus der



1. dei - nem Blut. Nun müs - sen wir dich lie - ben.  
2. dich nicht sein und oh - ne dich nicht lie - ben.  
3. dunk - len Zeit: Lass uns dein Reich er - schei - nen!

# Sanctus

T: Liturgie  
M: nach Iso Rechsteiner (\*1934) 1972

kv San - - - ctus, San - ctus, San - ctus

Do - mi - nus De - us Sa - ba oth.

The image shows two staves of musical notation in G major (one sharp) and 4/2 time. The first staff contains the melody for 'Sanctus, Sanctus, Sanctus' with a key signature change from G major to F# major (kv) indicated by a 'kv' marking. The second staff continues the melody with 'Dominus Deus Sabaoth'.

*Der Chor singt zwei Verse*

## zum Abschluss des Hochgebets

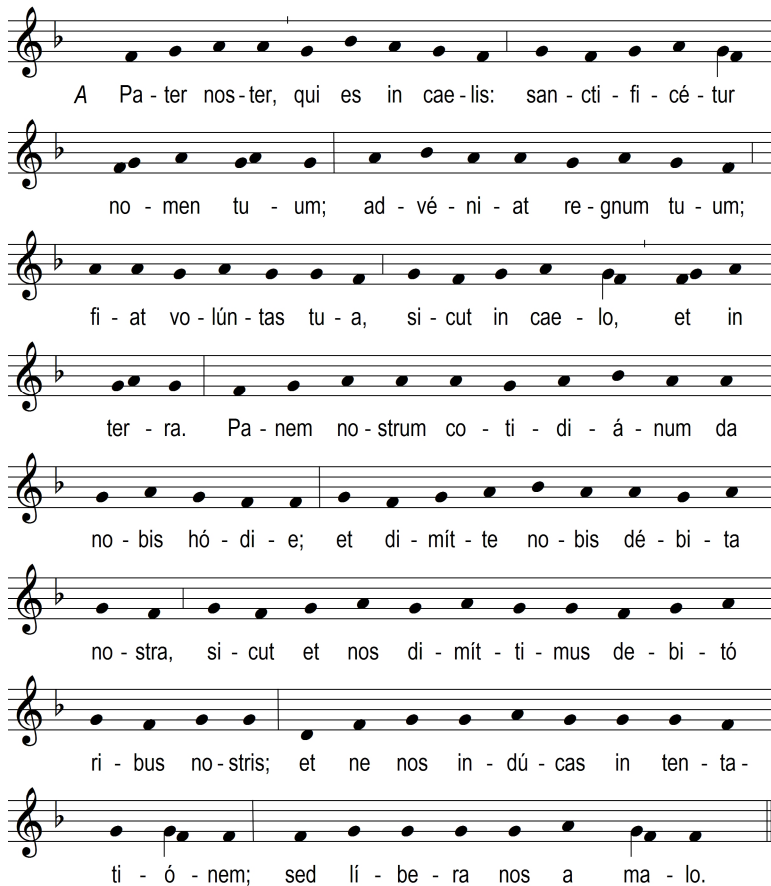
T: Liturgie  
M: Iso Rechsteiner (\*1934) 1972

A - - - - men, a - - - - men,

a - - - - - - - - - - men.

The image shows two staves of musical notation in G major (one sharp) and 4/2 time. The first staff contains the melody for 'Amen, amen' with a key signature change from G major to F# major (kv) indicated by a 'kv' marking. The second staff continues the melody with 'amen'.

## Vater unser



A Pa - ter nos - ter, qui es in cae - lis: san - cti - fi - cé - tur  
no - men tu - um; ad - vé - ni - at re - gnum tu - um;  
fi - at vo - lún - tas tu - a, si - cut in cae - lo, et in  
ter - ra. Pa - nem no - strum co - ti - di - á - num da  
no - bis hó - di - e; et di - mít - te no - bis dé - bi - ta  
no - stra, si - cut et nos di - mít - ti - mus de - bi - tó  
ri - bus no - stris; et ne nos in - dú - cas in ten - ta -  
ti - ó - nem; sed lí - be - ra nos a ma - lo.

*P* Líbera nos, quæsumus, Dómine, ab ómnibus malis,  
da propítius pacem in diébus nostris,  
ut, ope misericórdiae tuae adiúti,  
et a peccáto simus semper líberi et ab omni  
perturbatióne secúri:  
expectántes beátam spem et advántum  
Salvatóris nostri Iesu Christi.



A Qui - a tuum est regnum, et po - té - stas, et gló - ri - a in sae - cu - la.

## Agnus Dei

John Leavitt (\*1956)  
**Agnus Dei** aus *Missa Festiva*

### zur Austeilung

Alexandre Guilmant (1837-1911)  
**Méditation: Andante quasi adagio** aus *Sonate Nr.6 op. 86*

### zur Danksagung

T: nach Joh 8,12  
M: GGB 2009

Kv Ich bin das Licht der Welt; wer mir nach - folgt,  
hat das Licht des Le - bens.

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, \*  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. \*  
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!
3. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, \*  
und sein Name ist heilig.
4. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht \*  
über alle, die ihn fürchten.

5. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: \*  
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
6. er stürzt die Mächtigen vom Thron \*  
und erhöht die Niedrigen.
7. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben \*  
und lässt die Reichen leer ausgehn.
8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an \*  
und denkt an sein Erbarmen,
9. das er unseren Vätern verheißen hat, \*  
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist.
11. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

*Chorsatz: Wolfram Menschick (1937-2010)*

## Segen des Bischofs

**Bischof:** Der Herr sei mit euch.

**Alle:** Und mit deinem Geiste.

**Bischof:** Der Name des Herrn sei gepriesen.

**Alle:** Von nun an bis in Ewigkeit.

**Bischof:** Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,

**Alle:** der Himmel und Erde erschaffen hat.

**Bischof:** Es segne euch der allmächtige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**Alle:** Amen.

**Diakon:** Gehet hin in Frieden.

**Alle:** Dank sei Gott dem Herrn.

## Schlusslied

T: Ignaz Franz 1768 nach dem "Te Deum" [4.Jh.] / AÖL 1973 / 1978  
M: Wien um 1776 / Leipzig 1819 / Heinrich Bone 1852

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich, Herr, wir  
Vor dir neigt die Er - de sich und be -  
prei - sen dei - ne Stär-ke. Wie du warst vor  
wun - dert dei - ne Wer-ke.  
al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stimmen dir ein Loblied an, / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh': / "Heilig, heilig, heilig" zu.
3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

*Chorsatz: Karl Norbert Schmid (1926-1995)*

## zum Auszug

Maurice Duruflé (1902-1986)  
**Toccata** aus *Suite op. 5*



Wir bitten Sie darum, während der Weiheliturgie nicht zu fotografieren. Ein von uns beauftragter Fotograf wird Aufnahmen machen, die später von allen Interessenten erworben werden können.



Wir bitten Sie auch, während der Weiheliturgie das Handy auszuschalten.

---

*Musikalische Gestaltung:*

**CanTabor - Chor der Gemeinde  
Hl. Johannes XXIII. Köln-Heimersdorf**  
Leitung: Kantor Robert Gandor

**Schola des Collegium Albertinum und des  
Priesterseminars Redemptoris Mater Bonn**  
Leitung: Kantor Thomas Höfling

Orgel: Kantor Matthias Haarmann